

Jahresbericht 2023 Lernort Natur

Rollende Waldschule KJS Wesel e.V.

Liebe Freunde und Unterstützer unserer Rollenden Waldschule,

Wieder ist ein aus unserer Sicht pralles Rollende-Waldschul-Jahr vorbei, glücklicherweise mit allseits begeisterten HelferInnen, JägerInnen, ohne die unser Vorhaben zum Scheitern verurteilt wäre.

Deshalb ein **herzliches DANKESCHÖN** allen, die sich 2023 und darüber hinaus zur Verfügung stellten!

Es ging wieder fast ohne Pause von einem Unterrichtsbesuch zum nächsten, am Folgetag jeweils eine Pirsch im Gelände nach Wahl der Kinder.

Rückblickend können wir mittlerweile nach jahrzehntelanger Erfahrung mit dieser Art der Umweltbildung folgende Beobachtungen machen:

- Die Kinder genießen mehr denn je die Zeit in der Natur. Sie lieben es, selbst bestimmt mit einem Gefühl von Freude und Freiheit aktiv zu werden.
- Mehr und mehr werden sie aktiv von engagierten LehrerInnen und ErzieherInnen unterstützt, die „ihren“ Schützlingen den unbeschwerten Aufenthalt in der Natur ermöglichen möchten und gleichzeitig hochwertige Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fordern.
- Die Kinder jedenfalls blühen im Wald auf, sie strengen sich, vielfach auch mithilfe unserer Ermutigung.
- Aber: Die Kinder zeigen altersunabhängig eine kürzere Aufmerksamkeitsspanne und weniger altersgerechtes Allgemeinwissen, sodass Zusammenhänge nur noch stärker reduziert oder in Form einer Übung vermittelt werden können.
- Unsere Unterrichts-Tierpräparate sind das Highlight: Hingebungsvoll werden sie begutachtet, berührt, manchmal auch für Rollenspiele verwandt. Wir stellen jeweils klar, dass die behandelten Arten aus der unmittelbaren Natur unseres Landkreises stammen. Sie sind in lebendig in der natürlichen Umgebung der Kinder zu finden und vielfach sind auch Spuren von ihnen in der Natur zu entdecken.
- So wird Staunen geweckt:
 - Cool, dass Fuchs, Dachs und auch Kaninchen einen Burgfrieden pflegen!
 - Wow, das Mauswiesel jagt den Maulwurf unterirdisch in dessen Gängen!
 - Die dicke Graugans kann 6mal so scharf sehen wie ich!
 - Der Mäusebussard ist mit dem Adler verwandt und kann Mäusepipi erkennen!
 - Unser Steinmarder ist viel flauschiger als mein Stofftier!
 - Echt, die Rabenkrähe kann rechnen?
 - Die Entenmama weiß nicht, wie viele Küken sie hat? Wie schafft sie die Betreuung?
- Die bewährte Praxis der Vor-Covid-Tage, Interessenten eines Ortes, z. B. Kita und Grundschule, miteinander zu kombinieren (was nicht nur Termine frei setzt, sondern auch beide Teilnehmergruppen mit neuen Erfahrungen bereichert), konnte die Rollende Waldschule endlich wieder in die Tat umsetzen.
- Trotzdem konnte eine ganze Reihe neuer Interessenten besucht werden, die durch Mund-zu-Mund-Propaganda oder direkten Kontakt auf den größeren Veranstaltungen auf unsere BNE aufmerksam wurden. Alle Interessenten haben mittlerweile einen Termin in 2024 erhalten.

Rückblick auf das Kalenderjahr 2023

Ein bis „zum Platzen“ volles Jahr mit Einsätzen von Januar bis Dezember!
Die Zahlen von 2022 sind zum besseren Vergleich in (Klammern) angefügt.

Die Rollende Waldschule – Lernort Natur - besuchte und erreichte:

- 2 (2) Gesamtschulen, 9 (8) Klassen mit 237 (213) Schüler
- 1 Gymnasialklasse, 24 Schüler
- 12(7) Grundschulen mit 44(20) Grundschulklassen 1.015 (458) Schüler, fast alle mit nachhaltigem 2-Tages-Programm (Unterricht + Pirsch)
- 25 (17) Kindertagesstätten, 28 (24) Gruppen) mit 528 (407) Kindern, (ebenfalls 2-Tages-Programm)
- 2 (1) Kita-Feste in Moers-Vennikel und Dinslaken-Lohberg
- dadurch auch ca. 106 (56) Lehrer und 59 (52) Erzieher erreicht
- 3 (4) Feriengruppen: 1 x Ferienprogramm Rheinberg, 2 x Wesel
- 1 Ferienfest: Ritterfest Voerde
- 4 Jungjägertage, ca. 120 Erwachsene
- 2 (2) Seniorenveranstaltungen, 34 (57) Personen
- 1 Stadtteilstadt Rheinberg, Reichelsiedlung
- Ostermarkt Ossenberg
- Handwerkermarkt Alpen, 2 Tage (60 Kinder, 250 Erwachsene)
- 2 Landfrauentage Moers und Wallach (55 Erwachsene)
- 8 (6) Outdoor-Veranstaltungen mussten wegen schwieriger Wetterverhältnisse (Sturm, Regen, Hitze) abgesagt werden. Auch hier ist m. E. wieder die Klimaverschlechterung spürbar. So viele wetterbedingte Absagen waren noch vor 5 Jahren nicht üblich.
- Eine besondere Veranstaltung für unsere Helfer war das Treffen im LVR-Museum Niederrhein in Wesel. Dort wurde eine Sonderausstellung zum Thema „Kiesabbau am Niederrhein“ geboten. Wir hatten zwei Führungen nacheinander gebucht und unser „Führer“ war derart überrascht, so viele fachkundige Teilnehmer zu informieren, dass er sich ein wenig in der Historie der Garnisonsstadt Wesel verlor, bevor er sich endlich dem „Kies...“ zuwandte. Unsere Teilnehmer wiederum waren überrascht, unter den Exponaten etliche bekannte Gestalten auszumachen, denn ca. 20 Unterrichtspräparate hatten es in die Ausstellung geschafft. Nach der Führung warteten Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des Museums auf uns, 28 Helfer waren der Einladung gefolgt!



- Jubiläumsfest der Pfadfinder Alpen
- 3 Besprechungen mit Behörden (Moers, Wesel, Rheinberg)
- erstmalig Erntedankfest Neukirchen-Vluyn (300 Kinder, 500 Erwachsene)
- Hansefest Wesel (1 Tag, Besucher massenhaft)
- Hubertusmarkt Spellen mit Wild vom Grill (Hegering Voerde)
- erstmalig Kastanienfest Rheinberg (190 Kinder, 500 Erwachsene)
- Moerser Umwelttag im Stadtpark Moers als Gemeinschaftsprojekt des Hegering Moers und der Stadt Moers (300 KINDER, 500 Erwachsene)
- Erstmals Adventsmarkt am See in Dinslaken (1 Tag, 100 Kinder, 200 Erwachsene)
- Waldjugendspiele in Voerde in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Niederrhein. Hier engagieren sich außerdem der Waldbauernverband und die Schutzgemeinschaft Dt. Wald e. V.: 9 Klassen (195 Schüler) besuchten den Parcours im Wohnungswald.
- Waldjugendspiele im Baerler Busch in Zusammenarbeit mit dem RVR: 7 Klassen (175 Schüler)
- Fortbildung für Pädagogen zum Thema „Wir wollen Wildschweine sein“ in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Wesel, Amt für nachhaltige Entwicklung zusammen mit der Naturpädagogin S. van Nahmen.
- Eine kleine Zweigstelle unserer Rollenden Waldschule wurde in Dinslaken gegründet: Eine Kita hat um eine engere Kooperation mit uns gebeten. Zusätzlich zum Standard-Unterrichts-Besuch möchten die Vorschulkinder einmal monatlich unter besonderer Anleitung den Wald erleben. Nach kurzer Nachfrage meldete sich Katja Bückmann, eine engagierte Helferin aus Dinslaken.



Sie hat mittlerweile schon 5 Vormittage in 2023 gestaltet und das trotz ihrer Berufstätigkeit. Da sie, begeistert wie sie nun einmal ist, das Projekt auch 2024 fortführen will, ist sie nach einhelliger Meinung die **Helferin des Jahres 2023!**

- Zwei weitere Ereignisse mit größerer Wirkung in der Öffentlichkeit sind die beiden Spendenaktionen, die großzügigerweise unsere Rollende Waldschule bedachten. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle!
 - Die Tombola der Jägersilvesterfeier der Hegeringe Sonsbeck, Xanten und Lintfort-Neukirchen bedachte die Aktion Lichtblick und uns in Form von einem dringend benötigten Unterrichtskaninchen, -hasen sowie eines präparierten winzigen Junghasens. Schon jetzt ist er der Liebling der Kinder geworden und es lässt sich viel an ihm über Jungwildverluste erklären.
 - Die Radio KW Jubiläums-Ausschüttung (25 Jahre Radio KW) berücksichtigte unsere Bewerbung und so wird es möglich, kindgerechte Sitzgarnituren anzuschaffen, um bei größeren Ereignissen auch etwas Creatives für die Kinder anzubieten. Es war aufregend, mit Elke Gaedeke vom Vorstand die

Senderäume von Radio KW in Wesel zu besuchen und ein Life-Interview zu geben!

Einsatzschwerpunkte 2023

In diesem Jahr gibt es wieder den alljährlichen Wettstreit um die meisten Einsatztage/pro Hegering. Es sind Änderungen zu verzeichnen!

Stärkste Nachfragen nach den Besuchsterminen kamen 2023 aus den Kommunen Rheinberg (Spitzenreiter `23), Moers (profitierte von einer Projektwoche mit 5 Tagen), Dinslaken und Lintfort-Neukirchen. Die Termine werden jeweils nach Reihenfolge der Anfragen vergeben (Windhundverfahren).

Einsatztage pro Hegering:

		Schulen/Kitas Senioren	Feste/ Ferienprogramme
Hegering 1	Dingden	2	-
Hegering 2	Dinslaken	13	2
Hegering 3	Hamminkeln	5	-
Hegering 4	Hünxe	6	-
Hegering 5	Lintf.-NeuKinder	11	2
Hegering 6	Moers	16	1
Hegering 7	Rheinberg	18	4
Hegering 8	Schermbeck	eigene Rollende Waldschule	
Hegering 9	Sonsbeck	2	-
Hegering 10	Voerde	6	2
Hegering 11	Wesel	9	4
Revier	Alpen	2	3
Hegering 12	Xanten	eigene Rollende Waldschule	

Wunsch und Ausblick

Weiter so in 2024!

Allerdings wünschen wir uns aktive Beteiligung vieler Helfer **aus jedem Hegering** unserer KJS in bewährter Form als Pirschhelfer für eine Kindergruppe im Wald, Betreuer bei Veranstaltungen oder im Reparatur- und im Unterrichtsteam.

Nur zusammen mit vielen Talenten kann der Ansturm an Nachfragen bewältigt werden und nur dadurch ist unsere Rollende Waldschule so erfolgreich. Deshalb sind auch neue Helfer und Helferinnen jederzeit zum Schnuppereinsatz willkommen. Sie gehen mit dem Schnuppern oder ihrer Mitarbeit keinerlei weitere Verpflichtungen ein, sondern werden jedes Mal neu angefragt.

Alle Helfer bekommen bei ihrer nächsten Pirsch eine **Verhaltensampel** ausgehändigt, die im Sinne des Kinderschutzkonzeptes zu verstehen und umzusetzen ist, damit auch unsere Unterstützung des Kinderschutzes deutlich wird. Zur Verfügung gestellt wurde es uns von den Städt. Kitas Kamp-Lintfort (s. Anlage Seite 7).

Mittlerweile hat das Jahr 2024 schon mit geballter Nachfrage begonnen, seit November 2023 sind bereits alle regulären Termine bis zu den Sommerferien ausgebucht. Viele zusätzliche Veranstaltungen sind bereits in Planung.

Orsoy, 8.02.2024

Karin Leisten

Dipl.-Forsting.
Zertifizierte Waldpädagogin
Obfrau der Rollenden Waldschule
der Kreisjägerschaft Wesel e.V.

An der Landwehr 9 02844/908210
47495 Rheinberg karin.leisten@web.de

Weitere Ansprechperson:

Uta Rockhoff
Unterer Hilding
Voerde

0172/9903508
uta.rockhoff@web.de

Nachfolgend Fotos: alle Fotos von KINDER Leisten



Ostermarkt Ossenber



Handwerkermarkt Alpen



Spende Jägerfest April 2023



Ferienprogramm: Bambi wird 100 Jahre alt - Upcycling

Verhaltensampel / Kinderschutzkonzept

Dieses Verhalten geht nicht	Dieses Verhalten ist pädagogisch kritisch und für die Entwicklung nicht förderlich	Dieses Verhalten ist pädagogisch richtig
<ul style="list-style-type: none"> Intim anfassen Misshandeln Intimsphäre missachten Herabsetzend über Kinder und Eltern sprechen Zwingen Schubsen Schlagen Isolieren / fesseln / einsperren Strafen Schütteln Angst machen Medikamentenmissbrauch Sozialer Ausschluss Vertrauen brechen Vorführen Bewusste Aufsichtspflichtverletzung Nicht beachten Mangelnde Einsicht Diskriminieren konstantes Fehlverhalten Bloßstellen Küssen Lächerlich machen Grundsätzlich Videospiele in der Kita zum Essen, Schlafen zwingen Filme mit grenzverletzenden Inhalten Verletzen (fest anpacken, am Arm ziehen) Fotos von Kindern ins Internet stellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialer Ausschluss (vor die Tür begleiten) • Verabredungen nicht einhalten • Auslachen (Schadenfreude, dringend anschließende Reflexion mit dem Kind / Erwachsenen) • Stigmatisieren • Lächerliche, ironisch gemeinte Sprüche • Ständiges Loben und Belohnen • Regeln/Situationsbogen ändern • (Bewusstes) Wegschauen • Überforderung / Unterforderung • Keine Regeln festlegen • Autontäres Erwachsenenverhalten • Anschauzen • Nicht ausreden lassen • Laute körperliche Anspannung mit Aggression • Kita-Regeln werden von Erwachsenen nicht eingehalten (regelloses Haus) • Unsicheres Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Grundhaltung • Verlässlichkeit • Ressourcenorientiert arbeiten • Aufmerksames Zuhören • Verlässliche Strukturen • Jedes Thema wertschätzen • Positives Menschenbild • Angemessenes Lob aussprechen können • Den Gefühlen der Kinder Raum geben • Vorbildliche Sprache • Trauer zulassen • Integrität des Kindes achten und die eigene, gewaltfreie Kommunikation • Flexibilität (Themen spontan aufgreifen, Fröhlichkeit, Vermittler/Schlichter) • Ehrlichkeit • Regelkonform verhalten • Authentisch sein • Konsequenz sein • Transparenz • Verständnisvoll sein • Echtheit • Distanz und Nähe (Wärme) • Unvoreingenommenheit • Kinder und Eltern wertschätzen • Fairness • Empathie verbalisieren, mit Körpersprache, Herzlichkeit • Gerechtigkeit • Ausgeglichenheit • Selbstreflexion • Freundlichkeit • Auf die Augenhöhe der Kinder gehen • partnerschaftliches Verhalten • Impulse geben • Hilfe zur Selbsthilfe
<p>Diese aufgezählten Verhaltensweisen können im Alltag passieren, müssen jedoch reflektiert werden. Hierbei unterstützt die Methode der kollegialen Beratung bzw. das Ansprechen einer Vertrauensperson.</p>		

Quelle für die Verhaltensampel "Team der Integrativen Kita Unkel, Schulstraße 3, 53572 Unkel"